

7 Sozialeistungen



Vorbemerkungen

7. Sozialleistungen

7.1 Leistungen der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop

Durch die Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) – häufig mit dem Begriff Hartz IV-Reform umschrieben – ergaben sich zum 01.01.2005 grundsätzliche Änderungen bei den Zuständigkeiten für Personenkreise, die hilfebedürftig im Sinne der Sozialgesetzgebung sind.

So war es Wille des Gesetzgebers, sowohl sämtliche erwerbsfähigen Personen als auch diejenigen, die mit einer erwerbsfähigen Person eine Bedarfsgemeinschaft bilden, zusammen zu fassen und sowohl leistungsrechtliche Ansprüche als auch arbeitsmarktpolitische Hilfestellungen aus einer Hand zu gewähren.

In diesem Zusammenhang sei angemerkt, dass eine Person bereits dann als erwerbsfähig gilt, wenn sie das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes erwerbstätig sein kann.

Die bis zum 31.12.04 bestehenden Parallelsysteme der Sozialhilfe nach dem BSHG – in der großen Mehrzahl ein erwerbsfähiger Personenkreis - und die in Zuständigkeit der Agentur für Arbeit ausgezahlte Arbeitslosenhilfe wurden in einem beispiellosen Kraftakt zu einem System verschmolzen.

In Bottrop wurde dies – wie in zahlreichen anderen Kommunen bundesweit – durch Gründung einer Arbeitsgemeinschaft aus Agentur für Arbeit und dem jeweiligen kommunalen Träger umgesetzt.

Den folgenden Darstellungen und Übersichten sind Einzelheiten der beschriebenen Personenkreise des SGB II in Bottrop zu entnehmen, insbesondere mit Blick auf Anzahl, Familien- und Altersstruktur.

7.2 Sozialleistungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe

In die alleinige Zuständigkeit der Stadt Bottrop fällt seit 01.01.2005 sowohl der Kreis der Anspruchsberechtigten nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes als auch die Auszahlung von Ansprüchen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG).

Nach dem SGB XII erhalten Personen Leistungen, die bereits das 65. Lebensjahr vollendet haben, mit keiner erwerbsfähigen Person eine Bedarfsgemeinschaft bilden und die leistungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Ebenso zum Kreis der Anspruchsberechtigten gehören die im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung erwerbsgeminderten Personen sowie diejenigen Personen, die wegen Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit – in der Regel mindestens 6 Monate – nicht erwerbstätig sein können.

7.1 Sozialleistungen

7.1.1 Leistungen nach SGB II - gesamt und durchschnittliche Höhe der monatlichen Leistungen

Monat	Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BG)	Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet)											
		Insgesamt		Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft		Sozialgeld ohne Leistungen für Unterkunft		Leistungen für Unterkunft und Heizung		Sozialversicherungsbeiträge		Sonstige Leistungen	
		Betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Betrag in 1000 Euro	je BG in Euro
Januar 05	5 409	4 620	854	1 888	349	91	17	1 481	274	1 150	213	10	1,9
Februar 05	5 534	4 831	873	1 999	361	97	18	1 543	279	1 183	214	10	1,7
März 05	5 652	4 948	875	2 047	362	99	18	1 584	280	1 205	213	13	2,3
April 05	5 834	5 094	873	2 091	358	101	17	1 640	281	1 238	212	24	4,1
Mai 05	5 888	5 174	879	2 131	362	119	20	1 661	282	1 249	212	14	2,5
Juni 05	5 948	5 198	874	2 139	360	120	20	1 677	282	1 256	211	6	1,1
Juli 05	5 987	5 229	873	2 149	359	121	20	1 695	283	1 257	210	6	1,1
August 05	6 018	5 241	871	2 154	358	119	20	1 703	283	1 258	209	6	1,1
September 05	6 081	5 300	872	2 178	358	123	20	1 730	284	1 268	209	2	0,3
Oktober 05	6 084	5 337	877	2 178	358	125	21	1 761	289	1 269	209	4	0,7
November 05	6 169	5 406	876	2 207	358	126	20	1 782	289	1 286	208	6	0,9
Dezember 05	6 238	5 510	883	2 246	360	129	21	1 813	291	1 300	208	22	3,5
Gesamt 2005		61 888		25 407		1 370		20 070		14 919		123	

7.1.2 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II

Berichtsmonat	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II	davon: Empfänger von ...	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
Januar 05	5 409	10 364	7 435	2 929
Februar 05	5 534	10 531	7 599	2 932
März 05	5 652	10 737	7 725	3 012
April 05	5 834	11 103	7 996	3 107
Mai 05	5 888	11 195	8 050	3 145
Juni 05	5 948	11 340	8 144	3 196
Juli 05	5 987	11 402	8 165	3 237
August 05	6 018	11 425	8 196	3 229
September 05	6 081	11 596	8 278	3 318
Oktober 05	6 084	11 645	8 291	3 354
November 05	6 169	11 763	8 390	3 373
Dezember 05	6 238	11 876	8 475	3 401

7.1.3 Bedarfsgemeinschaften mit Kindern

	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren				
	insgesamt	BG mit 1 Kind	BG mit 2 Kindern	BG mit 3 Kindern	BG mit 4 und mehr Kindern
Januar 05	1 690	905	510	210	65
Februar 05	1 710	926	518	203	63
März 05	1 752	954	525	204	69
April 05	1 718	938	517	201	62
Mai 05	1 754	942	536	206	70
Juni 05	1 846	992	559	220	75
Juli 05	1 865	1 000	563	221	81
August 05	1 863	996	566	224	77
September 05	1 902	1 012	575	230	85
Oktober 05	1 913	1 010	587	229	87
November 05	1 929	1 022	590	233	84
Dezember 05	1 940	1 022	602	235	81

7.1.4 Familienstruktur der Bedarfsgemeinschaften

Bedarfsgemeinschaften	2005
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	6 238
darunter Single-Bedarfsgemeinschaften	3 424
Ehepaare/Lebensgemeinschaften	1 788
davon ohne Kinder	638
mit 1 Kind unter 18 Jahren	486
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	379
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	199
mit 4 Kindern unter 18 Jahren	49
mit mind. 5 Kindern unter 18 Jahren	37
Alleinerziehende	1 026
mit 1 Kind unter 18 Jahren	606
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	298
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	92
mit 4 Kindern unter 18 Jahren	24
mit mind. 5 Kindern unter 18 Jahren	6

7.2 Sozialleistungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe

7.2.1 Sozialausgaben der Jahre 2003 bis 2005

UA	Leistungsart	2003	2004	2005
		TEUR	TEUR	TEUR
410	Hilfe zum Lebensunterhalt	14 569	14 671	922*
411	Hilfe zur Pflege	347	4 364	4 642
412	Eingliederungshilfe für Behinderte	531	464	464
413	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaften oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 415	1 365	928
414	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	75	41	31
420	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes	3 612	3 626	2 970
440/ 441	Kriegsopferfürsorge nach dem BVG	181	152	120
448	Ausgleichsabgabe und Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz	-	-	-
451 - 456	Jugendhilfe	6 294	7 002	7 058
481	Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	1 131	1 279	1 292
485	Vollzug des Grundsicherungsgesetzes	2 136	2 794	3 900
490	Krankenversorgung nach dem LAG	- 1	-	7
498	sonstige soziale Angelegenheiten:			
	- Hilfe an Schwangere in Notlagen	-	-	1
	- Zuschüsse zu Schulfahrten	21	20	20
	Sozialleistungen insgesamt	30 311	35 778	21 433
nachrichtl.: Zusatzbelastungen aus dem 2. ModG (veranschlagt unter der Gruppe 71)				
470	Pflegewohngeld	2860	2 788	2 916
482	Grundsicherung nach SGB II	-	-	21 379
	Gesamt	33 171	38 566	5 395

* Abweichung zu den Vorjahren siehe Vorbemerkungen zu Kapitel 7

Quelle: Rechenschaftsbericht 2005

7.3 Hilfe zum Lebensunterhalt, Regelsätze{ XE "Regelsätze der Hilfe zum Lebensunterhalt" } 1990 bis 2004

Jahr	Regelsätze in EUR ¹⁾				
	Alleinstehende bzw. Haushaltsvorstände	Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	Haushaltsangehörige 7 bis 13 Jahre	Haushaltsangehörige 0 bis 6 Jahre
1990	230	184	207	149	115
1991	242	193	218	157	121
1992	260	208	234	169	130
1993	263	210	237	171	131
1994	265	212	239	172	133
1995	269	215	242	175	134
1996	271	217	244	176	136
1997	276	220	248	179	138
1998	276	221	248	179	138
1999	280	224	252	182	140
2000	281	225	253	183	141
2001	287	230	258	187	144
2002	293	234	264	190	147
2003	296	237	266	191	148
2004	296	237	266	191	148

¹⁾ ohne Kosten für Unterkunft und Heizung

noch 7.3 Pauschalierte Regelleistungen bei Arbeitslosengeld II/Sozialgeld ab 2005

	Alleinstehender Alleinerziehende Person mit minder- jährigen Partner (18 - 65 Jahre) 100%	Partner ab Beginn des 19. Lebensjahres (18 - 65 Jahre) 90 %	Kinder ab Beginn des 15. Lebensjahres bis Vollendung des 18. Lebensjahres (14 - 17 Jahre) 80 %	Kinder bis Vollendung des 14. Lebensjahres (0 - 13 Jahre) 60 %
Regelleistung in Euro	345	311	276	207

* Die Höhe der Regelleistungen nach SGB XII sind mit den o.g. identisch.

7.4 Anzahl der Empfänger/Innen von Hilfe zum Lebensunterhalt{ XE "Hilfe zum Lebensunterhalt" } (nach SGB XII 3. Kapitel)

Jahr	insgesamt	davon			
		0 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
2005	89	6	4	73	6

7.5 Anzahl der Empfänger/Innen von Leistungen der Grundsicherung{ XE "Grundsicherung" } (nach SGB XII 4. Kapitel)

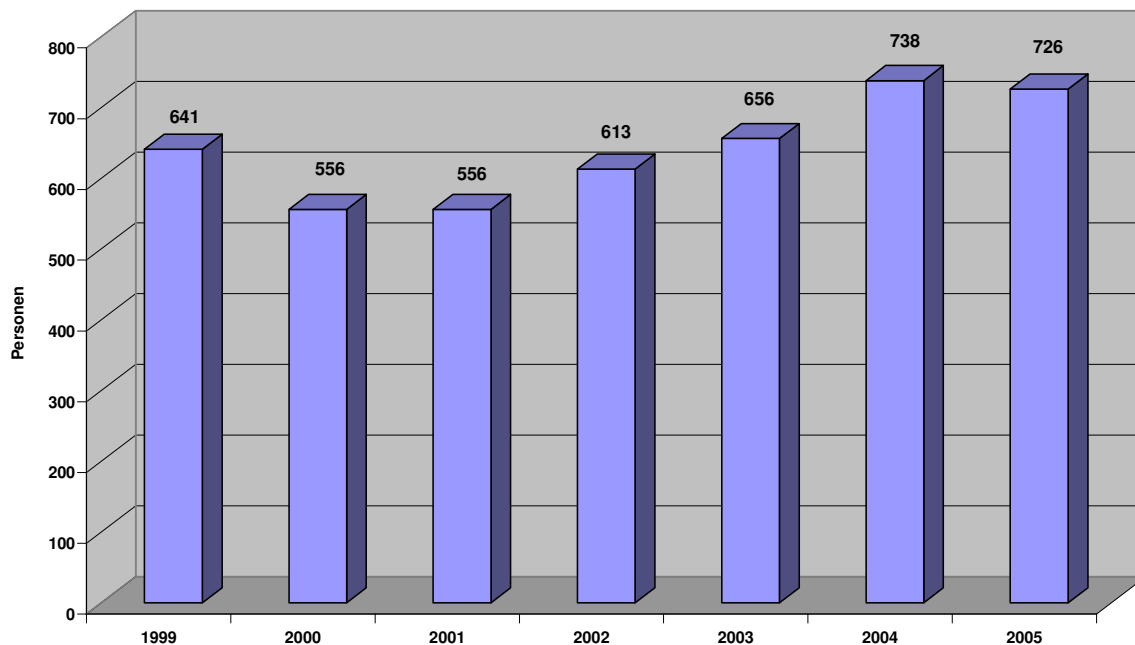
A	B	C	D	E	F	G
Jahr	insgesamt	davon außerhalb von Einrichtungen (von B)	davon (von C)			
			0 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	mit deutscher Staatsbürgerschaft	ohne deutscher Staatsbürgerschaft
2005	1 000	908	429	479	811	97

7.6 Hilfe in besonderen Lebenslagen{ XE "Hilfe in besonderen Lebenslagen" } (Fallzahlen)

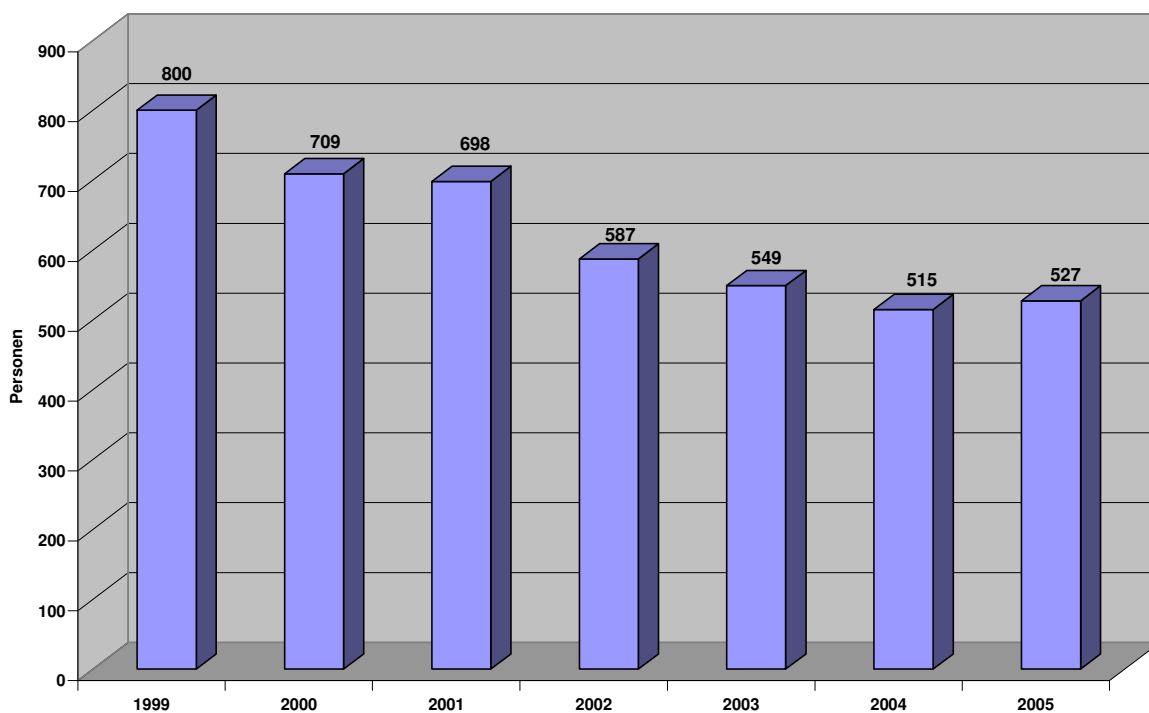
Jahr	Hilfeart				Heimaufsicht/ Pflegekonferenz	
	Krankenhilfe	Ambulante Hilfen	Stationäre Hilfen	Pflegewohngeld	Anzahl der	
					Heime	Plätze
1999	682	131	514	193	9	.
2000	837	125	467	265	8	867
2001	539	119	470	253	8	906
2002	575	118	463	285	15*	1 182
2003	670	135	477	241	16	1 219
2004	787	125	492	196	17	1 267
2005	620	141	473	198	19	1 351

* ab 2002 werden alle Pflegeeinrichtungen aufgeführt

7.7 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz{ XE "Unterhaltsvorschussgesetz" } 1999 - 2005



7.8 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz{ XE "Asylbewerberleistungsgesetz" } 1999 - 2005



7.9 Altenpflegeeinrichtungen{ XE "Altenpflegeeinrichtungen" }

Einrichtung	Anzahl der Plätze			
	2002	2003	2004	2005
Alten- und Altenpflegeheime				
Altenheim St. Hedwig	141	145	145	145
Lorenz-Werthmann-Haus	24	24	24	24
Seniorenzentrum Käthe Braus	82	82	82	82
Seniorenwohnanlage Christophorus	60	60	60	60
AWO-Seniorenzentrum Bottrop	255	238	238	238
AWO-Seniorenzentrum Fuhlenbrock	62	62	62	62
KWA Stift Urbana	104	120	120	120
Seniorenzentrum St. Teresa	178	178	178	178
Marthaheim im Bodelschwinghaus (befristet)	-	37	37	37
Seniorenwohnanlage Haus am Ehrenpark	-	-	51	51
Seniorenzentrum Hans Dringenberg	-	-	-	78
Insgesamt	906	946	997	1 075
Teilstationäre Tagespflege				
Soziale Dienste e. V.	24	24	24	24
Tagespflege Zarebski	15	15	15	15
Insgesamt	39	39	39	39
Teilstationäre Tagespflege für Schlaganfallpatienten				
Soziale Dienste e. V.	10	15	12	12
Kurzzeitpflege				
AWO Seniorenzentrum Bottrop	-	8	8	8
Altenheim St. Hedwig	8	8	8	4
Seniorenzentrum St. Teresa	8	4	4	8
Soziale Dienste e. V.	18	8	8	18
Seniorenzentrum Hans Dringenberg	-	-	-	2
Insgesamt	34	43	40	40

7.10 Öffentliche Kinder- und Jugendhilfe{ XE "Jugendhilfe" }

Jahr	Anzahl der						
	betreuten nichtehelichen Kinder	vermittelten Adoptionen	Legitimationen	erhobenen Unterhaltsklagen	Erziehungsbeistandschaften	eingeleiteten Fürsorgeerziehungsmaßnahmen	Fälle von Jugendgerichtshilfe
1950	1 243	5	52	133	16	68	41
1955	1 079	11	28	86	11	49	196
1960	1 208	8	36	138	7	50	476
1965	1 011	7	35	34	1	28	395
1970	700	10	35	119	4	38	541
1975	567	9	25	283	3	5	638
1980	650	16	30	44	33	1	1 040
1985	813	12	40	6	29	10	619

Jahr	Anzahl der						
	betreuten nichtehelichen Kinder	vermittelten Adoptionen	Legitimationen	erhobenen Unterhaltsklagen	Erziehungsbeistandschaften		Fälle von Jugendgerichtshilfe
					Bestellungen	Prüffälle	
1990	821	4	44	7	18	28	564
1995	1 146	-	26	48	-	34	482
2000	1 087	3	13	28	37	20	598
2005	980	3	7	40	48	40	883

7.11 Tageseinrichtungen für Kinder{ XE "Tageseinrichtungen für Kinder" } mit Versorgungsquote (Teil 1)

Wohnbereich	Einrichtung	vorhandene Plätze für Kinder			vorhandene Kinder zum Stichtag 01.08.05 im Kindergartenalter*	Überhang/ Fehlbedarf(-)	Versorgungsquote
		unter 3 Jahre	im Kindergartenalter	im schulpfl. Alter			
Mitte-Nord	Kath. KiGa ¹⁾ St. Elisabeth	7	58	-	193	-14	92,75%
	Kita ²⁾ "Die Initiative"	14	16	-			
	Kita der AWO "Hand-in-Hand"	-	105	10			
	Gesamt	21	179	10			
Mitte-Süd	Kath. KiGa Heilig Kreuz	-	75	-	325	3	100,92%
	Kath. KiGa Herz-Jesu	-	75	-			
	Kath. KiGa St. Cyriakus-Mitte	-	75	-			
	Ev. KiGa Bottrop-Altstadt	-	95	-			
	Kita "Kinderhaus Pappalapapp"	7	8	-			
	Gesamt	7	328	-			
Batenbrock-Nord	Kath. KiGa St. Anna	-	95	-	256	52	120,31%
	Kath. KiGa St. Joseph	7	68	10			
	Kath. KiGa St. Peter	-	95	-			
	Städt. KiGa Batenbrock	-	25	-			
	Else-Weecks-KiGa des DRK	-	25	-			
	Kinderhort des AGSB	-	-	40			
	Gesamt	7	308	50			
Batenbrock-Süd	Kath. KiGa St. Hedwig	-	100	-	323	-5	98,45%
	Kath. KiGa St. Michael	-	50	-			
	Kita der AWO "Bunte Welt"	-	60	10			
	Kita "Kinder wachsen gemeinsam auf"	7	8	-			
	Städt. KiGa Röttgersbank	-	100	-			
	Kinderhort "Gemeinsam spielen und lernen"	-	-	20			
	Gesamt	7	318	30			
Süd	Kath. KiGa St. Barbara	-	75	-	74	9	112,16%
	Kath. KiGa St. Lioba	7	8	-			
	Gesamt	7	83	-			
Vonderort	Kath. KiGa St. Suitbert	7	33	-	54	29	153,70%
	Städt. KiGa Vonderort	-	50	-			
	Gesamt	7	83	-			
Süd-West	Kath. KiGa St. Cyriakus-West	-	75	-	138	23	116,67%
	Städt. KiGa/Tagesstätte Zeppelinstr.	7	68	10			
	Kita Quellenbusch	7	18	30			
	Gesamt	14	161	40			
Fuhlenbrock-Wald	Kath. KiGa St. Bonifatius	-	95	-	178	50	128,09%
	Ev. KiGa Bottrop-Fuhlenbrock	-	75	-			
	Kita AWO "Sonne, Mond u. Sterne"	7	58	-			
	Gesamt	7	228	-			
Fuhlenbrock-Heide	Kath. KiGa St. Ludger	-	100	-	109	59	154,13%
	Städt. KiGa Im Brinkmannsfeld	7	68	10			
	Gesamt	7	168	10			

* ermittelt aus dem Einwohnermeldebestand

¹⁾ KiGa = Kindergarten

²⁾ Kita = Kindertagesstätte

7.12 Tageseinrichtungen für Kinder mit Versorgungsquote (Teil 2)

Wohnbereich	Einrichtung	vorhandene Plätze für Kinder			vorhandene Kinder zum Stichtag 01.08.05 im Kindergartenalter*	Überhang/ Fehlbedarf(-)	Versorgungsquote
		unter 3 Jahre	im Kindergartenalter	im schulpfl. Alter			
Stadtwald	Kath. KiGa ¹⁾ St. Pius	-	100	-	89	11	112,36%
	Gesamt	-	100	-			
Eigen	Kath. KiGa Liebfrauen	-	95	-	401	-26	93,52%
	Kath. KiGa St. Paul	-	75	-			
	Ev. KiGa Bottrop-Eigen "Kunterbunt"	-	70	-			
	Kita der AWO "Budenzauber"	-	60	10			
	Städt. KiGa Körnerstr.	-	75	-			
	Gesamt	-	375	10			
Boy	Kath. KiGa St. Johannes	-	100	-	297	-2	99,33%
	Ev. Paul-Gerhardt-KiGa	-	70	-			
	Städt. KiGa Boy	-	125	-			
	Gesamt	-	295	-			
Welheim	Kath. KiGa St. Franziskus	-	100	-	163	5	103,07%
	Kita "Regenbogen"	7	68	10			
	Gesamt	7	168	10			
Welheimer Mark	Kath. KiGa St. Antonius	-	50	-	25	25	200,00%
	Gesamt	-	50	-			
Ebel	Kath. KiGa St. Matthias	-	50	-	64	-14	78,13%
	Gesamt	-	50	-			
Grafenwald	Kath. KiGa Heilige Familie	7	58	-	169	-6	96,45%
	Kita der AWO "Spatzennest"	-	105	10			
	Gesamt	7	163	10			
Kirchhellen	Kath. KiGa St. Johannes-Ekel	-	50	-	302	81	126,82%
	Kath. KiGa St. Johannes-Mitte	-	70	-			
	Ev. KiGa Bottrop-Kirchhellen	-	100	-			
	Städt. Montessori-Kinderhaus	-	70	-			
	Kita "Kikita"	7	8	-			
	Kita des DRK	-	85	10			
	Gesamt	7	383	10			
Feldhausen	Kath. KiGa St. Maria Himmelfahrt	-	50	-	62	-12	80,65%
	Gesamt	-	50	-			

* ermittelt aus dem Einwohnermeldebestand

¹⁾ KiGa = Kindergarten

²⁾ Kita = Kindertagesstätte